

Lehrkräfte für Indien und Uzbekistan gesucht

Beitrag von „Jakob Scholz“ vom 2. November 2024 05:06

Wir suchen junge, motivierte Deutschlehrer und Deutschlehrerinnen, die sich vorstellen können, für mindestens 1 Jahr im Ausland zu arbeiten und internationalen Pflegekräften beim Erwerb der deutschen Sprache unterstützen. Wir bieten ein umfangendes Relocation-Paket (Flüge, Visakosten, Unterkunft, Verpflegung) und attraktives Jahresgehalt (€20.000 netto pro Jahr) an.

Standorte: Mysuru (Indien), Aizawl (Indien), Tashkent (Usbekistan)

Art der Anstellung: Festanstellung vor Ort (befristet oder unbefristet je nach Bedarf)

Arbeitszeit: 40h pro Woche / 5 Tage pro Woche (davon max. 25h Unterricht + Vor- und Nachbereitung)

Bist du ein motivierter Deutschlehrer oder eine motivierte Deutschlehrerin, die bereit ist, für ein Jahr in Indien oder Uzbekistan zu leben und zu arbeiten? Dort wirst du Pflegekräfte auf ihrem Weg nach Deutschland begleiten und diese beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützen. Diese Position bietet nicht nur die Chance, aktiv an der Gestaltung des Gesundheitswesens teilzunehmen, sondern auch die Möglichkeit, die faszinierende Kultur Indiens oder Usbekistans kennenzulernen. Werde Teil unseres Teams und erlebe eine inspirierende Kombination aus persönlichem Wachstum und der Möglichkeit, einen wertvollen Beitrag zu leisten!

Deine Aufgaben

- Du übernimmst die Unterrichtsvorbereitung und Durchführung von Deutschkursen von Level A1 bis B2 für angehende und erfahrene Pflegekräfte
- Du organisierst Unterrichtseinheiten und Klassenaktivitäten
- Du arbeitest eng mit einem vielseitigen und multikulturellen Team zusammen

Deine Qualifikationen

- Du hast Deutschkenntnisse auf muttersprachlichem Niveau (C2)
- Du hast idealerweise erste Erfahrungen im Unterrichten von Deutsch (als Fremdsprache)
- Du hast eine pädagogische Ausbildung oder eine vergleichbare Qualifikation zum Unterrichten
- Du hast ausgeprägte Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten
- Du hast eine gute Anpassungsfähigkeit in interkulturellen Umgebungen
- Du hast Interesse, die Kultur Indiens / Usbekistans aus erster Hand kennenzulernen

Deine Benefits

- Vollständige Übernahme der Relocation Kosten, sowie umfassende Visa-Unterstützung
- Kostenlose Unterkunft vor Ort für das gesamte Jahr
- Verpflegung während der Arbeitszeit inklusive
- Attraktives Jahresgehalt von netto €20.000

Werde Teil unseres Teams und erlebe eine inspirierende Kombination aus persönlichem Wachstum und der Möglichkeit, einen wertvollen Beitrag zu leisten!

Sende Deine Bewerbungsunterlagen an via E-Mail an Jakob Scholz: js@wte.work

Beitrag von „s3g4“ vom 2. November 2024 14:58

[Zitat von Jakob Scholz](#)

attraktives Jahresgehalt (€20.000 netto pro Jahr) an

Fehlt da eine 0 oder ist bei der führenden Zahl ein Fehler passiert?

Beitrag von „RosaLaune“ vom 2. November 2024 15:03

[Zitat von Jakob Scholz](#)

Deine Benefits

- Vollständige Übernahme der Relocation Kosten, sowie umfassende Visa-Unterstützung
- Kostenlose Unterkunft vor Ort für das gesamte Jahr
- Verpflegung während der Arbeitszeit inklusive
- Attraktives Jahresgehalt von netto €20.000

Fraud.

Beitrag von „Moebius“ vom 2. November 2024 15:18

Wer sich die Anforderungen durchliest, sieht, dass die Zielgruppe eigentlich nicht voll ausgebildete Lehrkräfte sind, sondern wohl eher so etwas wie jemand, der den Bachelor fertig hat und vor dem Master mal ein Jahr was anderes machen will. Damit relativiert sich auch das Gehalt, was natürlich für voll ausgebildete Lehrkräfte jenseits von gut und böse ist.

Beitrag von „Klinger“ vom 2. November 2024 18:34

Dazu müsste man wohl die Lebenshaltungskosten dort kennen.

Beitrag von „s3g4“ vom 2. November 2024 18:36

[Zitat von Moebius](#)

Wer sich die Anforderungen durchliest, sieht, dass die Zielgruppe eigentlich nicht voll ausgebildete Lehrkräfte sind, sondern wohl eher so etwas wie jemand, der den Bachelor fertig hat und vor dem Master mal ein Jahr was anderes machen will. Damit relativiert sich auch das Gehalt, was natürlich für voll ausgebildete Lehrkräfte jenseits von gut und böse ist.

Selbst nach dem Bachelor ist das eine Frechheit.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 2. November 2024 19:58

Die Lebenshaltungskosten in Indien sind sehr gering, wenn man Euro in Rupien umrechnet. Mit 1600 Euro kommt man da im Monat schon sehr weit.

Beitrag von „Joni“ vom 2. November 2024 20:38

Unterkunft und Essen in der Schule sind doch frei. Ich zahle für meine Wohnung hier schon über 20.000 im Jahr... wäre ich 20 Jahre jünger und ohne Anhang und viel zu viel Krempel würde mich das schon reizen.

Beitrag von „Moebius“ vom 2. November 2024 21:24

Zitat von Bolzbold

Die Lebenshaltungskosten in Indien sind sehr gering, wenn man Euro in Rupien umrechnet. Mit 1600 Euro kommt man da im Monat schon sehr weit.

Auch andere Dinge sind in Indien sehr anders.

Für einen Inder mag das ein sehr gutes Gehalt sein, man sucht aber offenbar jemand in Deutschland und da ist das eben sehr wenig.

Es mag Personen geben, für die das Interessant ist, aber sicher weniger unter "ganz normalen" voll ausgebildeten deutschen Lehrkräften.

Viele deutsche Auslandsschulen beschäftigen Ortslehrkräfte zu mehr oder weniger ortsüblichen Bedingungen und zum nicht unerheblichen Teil, sind das tatsächlich ausgewanderte Deutsche, aber eben oft mit etwas speziellen Hintergründen (Hat sich vor Ort in jemanden verliebt und ist dann dort hängen geblieben, ist aus Deutschland vor einem drohenden Prozess oder Unterhaltszahlungen für 7 Kinder geflohen). Ich glaube nicht, dass man in diesem Forum viele Kandidaten findet.

Ok, unter den Berliner Kollegen vielleicht. Da sind die Zustände ja nicht all zu weit von Indien entfernt.

Beitrag von „Moebius“ vom 2. November 2024 21:36

Nebenbei gesagt:

Voll ausgebildete Lehrkräfte können über den ganz normalen Auslandsschuldienst nach Indien gehen, in meinem Fall würde ich dann auf ca. 110 000 € Jahresgehalt kommen (Indien gehört zu den wenig attraktiven Zielen mit einem vergleichsweise hohem Auslandszuschlag).

Beitrag von „Kathie“ vom 2. November 2024 21:56

[Zitat von Bolzbold](#)

Die Lebenshaltungskosten in Indien sind sehr gering, wenn man Euro in Rupien umrechnet. Mit 1600 Euro kommt man da im Monat schon sehr weit.

Wenn man da hinget für die Erfahrung, okay. Wenn man aber hinget, um auch Geld zur Seite legen zu können (was viele Expats in solchen Ländern ganz gerne so machen) dann ist das zu wenig.

Beitrag von „Seph“ vom 2. November 2024 22:53

Es ist halt letztlich ein Kompromiss zwischen den niedrigeren Lebenshaltungskosten und Löhnen im Zielland und den Anforderungen einer europäischen Arbeitskraft. Mit Blick auf

[Zitat von Jakob Scholz](#)

Vollständige Übernahme der Relocation Kosten, sowie umfassende Visa-Unterstützung
Kostenlose Unterkunft vor Ort für das gesamte Jahr
Verpflegung während der Arbeitszeit inklusive

ist das für die Erfahrung gar nicht so verkehrt. Dass das nicht mit dem Auslandsschuldienst konkurrieren kann, ist klar.

Beitrag von „Jakob Scholz“ vom 4. November 2024 18:15

Vielen Dank für den ganzen wertvollen Input. Zielgruppe sind vor allem Lehrer, die DaF/DaZ Fokus haben oder in diesem Bereich eine Auslandserfahrung sammeln wollen. Vielleicht sind wir hier tatsächlich dafür im falschen Forum unterwegs.

Natürlich sind die Lebenshaltungskosten in Mysore vor Ort signifikant anders im Vergleich zu Deutschland insbesondere da für Unterkunft und Verpflegung gesorgt ist. Es ist also de facto ein Netto-Gehalt nach allen Abgaben. Ich verstehe aber auch, dass das hier dann vielleicht einfach nicht die richtige Zielgruppe ist und es für die meisten nicht spannend ist. In anderen

Foren mit mehr Fokus auf DaF/DaZ findet es jedoch Anklang und ich freue mich trotzdem über jede Bewerbung von interessierten Menschen, die Lust auf ein Abenteuer im Ausland haben und gleichzeitig motivierten Pflegekräften bei ihrem Schritt nach Deutschland unterstützen wollen.